

L

LEBEN

Südosstschweiz | Montag, 29. Juni 2015

Game:

In einem der neusten Spiele braucht es keinen Helden.

SEITE 18



Stefan Kaegi: Was dem Autor und Regisseur der Schweizer Theaterpreis Grand Prix bedeutet. SEITE 17



Ratgeber

«Ja» ist tapfer, «Nein» ist erlösend

von **Chris Casutt**
Geschäftsführer der
Webagentur Soul.Media



Nein» ist ein Geschenk. Es stuft das eigene Bedürfnis als höchstes Gut auf Erden ein. Das «Ja» wird als Sonnenschein angesehen, als fürsorglich, wohlwollend und mitfühlend, als das Gute. Das «Nein» hingegen hat den Ruf einer finsternen Nacht, missgünstig und hinterlistig, das Böse in Wortgestalt.

Jeder von uns stellt Fragen so, dass ein «Ja» den eigenen Bedürfnissen entspricht und ein «Nein» das blanke Gegenteil. Ist man in der Rolle des Antwortenden, schlägt uns die volle Breitseite dieser hoffnungsvollen Erwartung entgegen. Da man gerne den Sonnenschein verkörpert, antwortet man oftmals «Ja». Das Resultat: ein Volk von Ja-Sagern und Schleimern. Nicht die Schleimer, die zum eigenen Vorteil in den Arsch anderer Leute kriechen, sondern zu ihrem eigenen Nachteil.

Schuster, bitte bleib bei deinem Leisten

Die Zunahme beruflicher Konkurrenz dank moderner Kommunikationsmittel und leicht zugänglichem Wissen lässt selten Platz für die eigenen Bedürfnisse und wahren Gegebenheiten. Viele polieren ihre Stärke-Medaille so sehr, dass langsam aber sicher das glänzende Gold verblasst und nur noch blankes, kaltes Metall übrig bleibt. Schwächen sind verboten und werden oft erschreckend überzeugend als Stärken verkleidet auf die Weltbühne geschickt. Burn-outs, Depressionen und Enttäuschungen erwarten die Schauspieler spätestens am Zahntag.

Der Versuch, es allen Recht zu machen und auf jedem Gebiet zu glänzen, kann unmöglich gelingen. Man schlüpft in eine Rolle, die wie ein Parasit das eigene Glück aussaugt. Die eigene Opferbereitschaft scheint grenzenlos. Andere wiederum werden vom Schauspiel geblendet und denken wirklich, alles zu können und anbieten zu müssen.

Das ausgewogene Mass ist das Mass aller Dinge

Mit Ja-Sagern wird auf den ersten Blick viel mehr Geld verdient. Sie lassen sich wie ein nasser Lappen bis zum letzten Tropfen auswinden. Doch leider besitzen nicht alle den Luxus «Nein» zu sagen, beruflich wie privat. Und all jene, die ihn haben, sind sich dessen selten bewusst. Sagen Sie also «Ja» zu Ihnen selbst, zu Ihren Bedürfnissen und zu Ihrem Können. Und sagen Sie «Nein» zu allem anderen. Eine ausgewogene Dosierung ist wieder einmal die Erfolgsformel. Solange der Respekt nicht leidet, darf man egoistisch sein. Sie sind es sich selbst am meisten schuldig.

Bleiben Sie tagsüber auf dem Laufenden

Über die Kanäle der Südosstschweiz (Twitter, Facebook und Online) sind Sie stets gut informiert und unterhalten.



Twitter
@suedostschweiz



Facebook
Südosstschweiz



Online
suedostschweiz.ch

Bio mit Mehrwert

Der Verkauf von Bioprodukten in der Schweiz boomt – und das seit Jahren. Die Folge: Bio ist dem Nischendasein längst entwachsen.

Wer auffallen will, muss den Kunden heute daher mehr bieten – zum Beispiel Bioprodukte aus der Region. SEITE 15



Bild: Keystone